

Ressort: Politik

Auswärtiges Amt sauer wegen Turbinen-Lieferung auf Krim

Berlin, 23.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - Das Auswärtige Amt sieht die Beziehungen zu Russland wegen der auf die Krim gelieferten Siemens-Turbinen belastet. Die Bundesregierung habe Moskau in der Vergangenheit mehrfach auf den drohenden Sanktionsverstoß und das vertragswidrige Verhalten russischer Firmen aufmerksam gemacht, sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes der "Bild am Sonntag".

Russlands Präsident Wladimir Putin hatte Außenminister Sigmar Gabriel (SPD), damals noch in seiner Funktion als Bundeswirtschaftsminister, zugesichert, dass die Turbinen nicht für die Krim bestimmt seien. "An diese Zusagen hat die Bundesregierung die russische Regierung erneut erinnert und darauf hingewiesen, dass ein derartiger massiver Verstoß gegen die Sanktionen die deutsch-russischen Beziehungen erneut belasten werde", so ein Ministeriumssprecher.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92370/auswaertiges-amt-sauer-wegen-turbinen-lieferung-auf-krim.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com